

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

234 (30.9.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 234. Dienstag den 30. September 1834.

Bekanntmachungen.

N^o. 6162. Das Repariren der alten Häuser in der Langenstraße betreffend.

Durch höchste Ministerialverfügung vom 15. Februar 1827 N^o. 263. ist verordnet:

„daß an den alten jetzt stehenden Gebäuden der Langenstraße keine Haupt-Reparatur vorgenommen werden darf, und daß man unter Hauptreparatur das Einziehen neuer Pfosten, Pfetten und Schwel-
len verstehe.“

Zur Warnung der Hauseigentümer und Baugewerbe bringen wir diese Vorschrift mit dem Bemerken
in Erinnerung, daß auf ihren Vollzug unnachsichtlich bestanden werden wird.

Karlsruhe den 27. September 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
P i c o t.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselbe sind vom 1. bis inclusive 16. k. M. von den betreffenden hiesigen Innungen wie folgt,
bestimmt:

I) F l e i s c h.

| | | |
|----------------------|-------|--------------|
| a) Mastochsenfleisch | 9 kr. | } das Pfund. |
| b) Schmalzfleisch | 7 kr. | |
| c) Schweinefleisch | 9 kr. | |
| d) Kalbfleisch | 9 kr. | |
| e) Hammelfleisch | 8 kr. | |

II) B r o d.

| | |
|--|--------|
| a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung | 6½ kr. |
| b) 2 Pfund Schwarzbrod | 6 kr. |
| c) Ein Paar Weck 11 Loth schwer | 2 kr. |

Karlsruhe den 27. September 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
P i c o t.

Den Verein zur Belohnung treuer Dienstboten betreffend.

Da nach §. 14. der Statuten eine neue Wahl des Verwaltungsrathes Statt haben muß, so wird
solche

Samstag den 11. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier, in dem

Amteszimmer des Herrn Bürgermeisters Zeuner,
vorgenommen werden, wozu alle Vereinsmitglieder hierdurch mit dem Bemerken eingeladen sind, daß in
dieser Generalversammlung auch der Rechenschaftsbericht für die letztern 2 Jahre vorgelegt werde.

Sämmtlichen Mitgliedern wird vorher durch den Vereinsdiener die gedruckte Liste der Mitglieder
zugestellt werden. Man ersucht daher diejenigen, welche in der Versammlung zu erscheinen verhindert
sind, die von Ihnen gewählten 16 Verwaltungsräthe auf der Liste zu bezeichnen, dieselbe mit einem
Umschlage zu versehen, darauf Ihren Vor- und Zunamen zu setzen und alsdann gesiegelt zur General-
versammlung, auf die bestimmte Stunde, einzuschicken.

Karlsruhe den 28. September 1834.

Der Vereins-Vorstand.

K a u f : A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.]
Montag den 6. October Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Plage bei den Kavallerie-STALLUNGEN dahier, 19 Stück ausrangirte Pferde, vom Dragoner-Regiment Großherzog, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 26. September 1834.

Aus Auftrag:

Das Regimentsquartiermeister-Amt
des Drag. Regiments Großherzog.
Hammes, Rittmeister.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofuhrenmacher Reinholds Wittwe ist ein Logis, bestehend in einer Stube und Kammer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Adlersstraße No. 22. sind im untern Stock 4 Zimmer mit Alkof, Küche u. s. w. auf den 23. Januar 1835 zu vermieten, und das Nähere im obern Stock daselbst zu erfahren.

In der Kronenstraße No. 38 ist das Vorderhaus im Ganzen oder theilweise zu vermieten und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Es enthält im untern Stock 3 Zimmer, im 2. Stock 4 Zimmer, im 3. Stock 3 Zimmer; zu jedem Logis ist eingeräumt eine Küche, Magdtkammer, Keller, Waschhaus, Holzremise und sonstige Bequemlichkeiten, auch ist Stallung für 2 Pferde und 1 Bedienten-Zimmer oder auch für 4 Pferd vorhanden. Auch kann ein Theil des Hausgartens abgegeben werden. Näheres hierüber in der Spitalstraße No. 21.

In der Stephaniensstraße No. 52. in dem neu erbauten Hause sind im untern Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche und im obern Stock 7 Zimmer, Alkof und Küche, 3 schöne Dachzimmer, 2 Kammern, großer Trockenreicher, großer Keller, Holzremise, ein halber Morgen großer Garten daran auf den Wald stoßend, ganz oder theilweise zu vermieten, und im October zu beziehen, auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

In der Zähringerstraße No. 35. bei Gelfendörfers Wittwe ist ein Mansardenzimmer für eine ledige Person auf den 23. October zu verlehnen. Im nämlichen Haus im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 2. October zu beziehen.

Im Eckhause der Langen- und Kronenstraße sind 7 ineinander gehende Zimmer nebst Antheil am Waschhaus, Keller, Speicher und Holzschopf zu vermieten, und können bis den 23. October bezogen werden.

In der Piceumstraße No. 1. sind im 1ten Stock 2 tapezirte heizbare Zimmer einzeln oder zusammen ohne Möbel an ledige Herrn zu vergeben.

No. 46. der Stephaniensstraße sind 2 geräumige Zimmer in Hof und Garten gehend mit oder ohne Möbel auf den 23. October oder 1ten Nov. zu vermieten.

In Hause No. 9 der Linkenheimerstraße ist in die Stephaniensstraße gehend 1 Zimmer mit oder ohne Möbel an ein lediges Frauenzimmer zu vermieten, auch kann daselbst im Hinterhaus ein freundliches Zimmer abgegeben werden; beide sind sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 130. nächst der Infanterie-Caserne ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzlage, verrobete Speicherkammer, Theil am Waschhaus, auch Theil am Garten nebst Speicher zum Waschtrocknen, und kann bis den 23. October oder 23. Januar 1835 bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für ein Geschäft ein Lokal von ungefähr 5 Piegen sammt Küche, Keller und Schopf auf den 23. October zu mieten gesucht. Es wird dabei nicht sosehr auf die Lage gesehen, auch dürfen ein oder mehrere Zimmer oder Kammern im obern Stock oder auch im Hinterhaus sich befinden; Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Köll.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung. Rentenanstalt.] Nach dem Vorbild der seit 1827 zu Wien bestehenden allgemeinen Versorgungsanstalt für Oesterreichische Unterthanen, welche die Vortheile der Sparkassen und Pensionsanstalten auf eine ebenso einfache als sinnreiche Art in sich vereinigend, einer solchen Theilnahme sich erfreut, daß sie mit Ende des Jahres 1833 bereits 53,612 Actien zählte, mit einem Kapital von 2,349 000 fl. Conventionsmünze, wurde — mit den nöthigen Modifikationen und Verbesserungen — im vorigen Jahr die allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart gegründet, um auch dem übrigen, von der Theilnahme an der Wiener Anstalt ausgeschlossnen teutschen Publikum, die Vortheile eines so gemeinnützigen Vereins zuzuwenden.

wenden. Daß die Unternehmer in ihren Erwartungen sich nicht täuschten, beweist die bis jetzt ausgegebene Menge in Aktien, deren Zahl sich bereits auf 2000 beläuft, und der sich täglich erweiternde Wirkungskreis, welcher sich schon weit über die Grenzen Württembergs ausdehnt, und neuerlich durch die von Seiten der Großherzoglich Badenschen Saatsregierung erhaltene Genehmigung — Agenten in ihren Ländern aufstellen zu dürfen, einen sehr ansehnlichen Zuwachs erhielt; — in Folge dessen sofort in allen bedeutenderen Städten des Großherzogthums sich Agenturen dieser Anstalt bilden werden, wozu bereits Vorkehrungen getroffen worden sind.

Die Statuten und sonstigen Bekanntmachungen des Instituts, welche bei unsern Agenten zu erhalten sind, werden über das Wesen desselben nähere Belehrung geben, woraus im Ganzen hervorgeht, daß durch eine sehr mäßige Einlage, dessen Theilnehmer sich ein lebenslängliches mit dem Alter zunehmendes Einkommen sichern können, und daß selbst bei einem durch frühzeitigen Tod verkürzten Genuß, wenigstens der baar eingelegte Betrag nie verloren gehen kann.

Die Agentenschaft für den Mittelrheinkreis hat das Commissionsbureau von W. Kölle in Karlsruhe übernommen, an welches man sich in unserer Angelegenheit zu wenden bittet.

Stuttgart den 16. September 1834.

Direction der allgemeinen Rentenanstalt.

In Bezug auf obige Bekanntmachung gibt man sich die Ehre, ein verehrliches Publikum in Kenntniß zu setzen, daß man die Agentenschaft der allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart für Karlsruhe und den Mittelrheinkreis übernommen hat, und daß man mit aller Bereitwilligkeit Auskunft über dieses Institut geben wird.

Man ladet daher zur Theilnahme mit der Bemerkung höchlich ein, daß die Statuten und sonstige auf fragliches Institut Bezug habenden Bekanntmachungen bei diesseitigem Bureau auf Verlangen unentgeltlich verabreicht werden, und daß für diesen Jahresverein die Aufnahme mit dem 30. November d. J. sich schließt.

Welchen Vortheil die allgemeine Rentenanstalt ihren Theilnehmern gewährt, will man als Beispiel nur anführen, daß selbst in der jüngsten 1. Klasse der kleinsten Einlagen von 10 fl. durch Zuschreibung der stets durch Erbschaften wachsenden verhältnismäßigen Dividende, innerhalb 36—38 Jahren auf 100 fl. ergänzt seyn werden, um welche Zeit der bis dahin etwa 40jährige Actionär sogleich in den baaren Bezug einer vollen Dividende von 40—60 fl. treten

dürfte, welcher Genuß (bei dem stets enger werdenden Kreis der Ueberlebenden, in den Betrag eines bedeutenden Kapitals sich theilenden Actionäre) von da an, mit verdoppelter Geschwindigkeit wachsen muß, so daß etwa vom 50. Lebensjahr an, und bis an sein Ende, der Actionär sich der höchsten Dividende von 300 fl. zu erfreuen haben wird, worüber nähere Aufschluß die Statuten und die Ergänzungsstabellen geben. Bei größern Einlagen wird natürlich um so größer die Dividende ausfallen, und um so eher die volle Actie erworben. Bei vollen Actien wird die volle Dividende jedes Jahr baar ausbezahlt.

Karlsruhe den 25. September 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen übliche Zinsen und hinreichende Sicherheit sind 200 fl. sogleich auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager, in den neuesten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Cartunen, glatten und gedruckten Merinos und Thibets in allen Farben, eine bedeutende Auswahl der modernsten Damenmäntel, Drap de Zephiers, Mouttons, Finets und Espagnolets in allen Breiten. Ferner in Seidenstoffen aller Art, sowohl in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ als $\frac{1}{8}$, Shawls, Foulards, seidene Stümpfe und Handschuhe, seidene und cachemire Gilets in den neuesten Dessins, Cravatten, Umknüpflicher etc. nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Eduard Wöhler,

am Eck der langen- und neuen Herrenstraße No. 181.

(1) Karlsruhe. [Eau double de Cologne.] Das Commissionslager des ächten doppelten kölnischen Wassers von Johann Karl Farina, Thurnmarkt No. 28. in Köln, befindet sich in hiesiger Stadt allein bei

Karl Benjamin Gehres,
Langstraße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Hause No. 29. in der Erbprinzenstraße, sind Mahagoni- und andere Meubles, Marmortische, Vasen von Porcellain, Zeichnungen unter Glas in vergoldeten Rahmen, Teppiche und mehrere andere Sachen, wie auch mehrere Vorschläge zum Verpacken, aus freier Hand zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 62. ebener Erde zu erfragen.

| Frankfurter Börse 28. Sept. 1834. | | | | Pariser Börse 25. Sept. | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---|--------------------------------|
| pCt. | OESTERREICH. | Geld. | pCt. | BADEN. | Geld. | 5 ^o / ₁₀₀ | 105 |
| 5 | Metalliq. Obligat. | 100 ¹ / ₂ | 4 | Rentenscheine | — | 3 ^o / ₁₀₀ | 76 |
| 4 | dito dito | 92 ¹ / ₂ | — | Lott. Anl. à 50 fl. | — | Emprunt 1832 | — |
| 3 | Actien oh. Div. | 1335 | — | DARMSTADT. | — | Actions de la banque | — |
| 4 | Partial b. Roths. | 139 | 4 | Obligationen | — | Rentes de Naples | 94 |
| — | 100 fl. Loose (Papier) | 208 | — | Lott. Anl. à 50 fl. | 67 ¹ / ₂ | 3 ^o / ₁₀₀ Espagne | 26 ¹ / ₂ |
| — | PREUSSEN. | — | — | HOLLAND. | — | Emprunt royal d'Espagne | — |
| 4 | Staats-Schuld-scheine | 100 ¹ / ₂ | 2 ¹ / ₂ | Integr. Obligat. | 51 ¹ / ₂ | Rente perpetuelle d'Espagne | 37 ¹ / ₂ |
| 4 | Obligat. b. Rothsch. | — | 5 | Obligat. v. 1832 | 96 ¹ / ₂ | Emprunt des Cortes | — |
| — | Lott. Anl. à 50 Thlr. | 58 | — | RUSSLAND. | — | Emprunt Belge | — |
| — | BAYERN. | — | 6 | Insc. b. Granelius et C. | — | London 23. Sept. | — |
| 4 | Obligationen | 102 ¹ / ₂ | — | POLEN. | — | 3 ^o / ₁₀₀ Stocks | 90 ¹ / ₂ |
| — | Lott. Anl. à 500 fl. E. M. | — | — | Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. | 66 ¹ / ₂ | — | — |

Frankfurter Börsenbericht. Der Verkehr in Fonds war heute nicht belangreich in Folge dessen die Oesterr. und Holland. meistens auf den Coursets von gestern blieben. Für Span. Papiere so wie für poln. und preuß. Loose war Frage und gingen deshalb etwas höher.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

In Darmstädter Hof. Hr. Gräber, Fabrikant von Mannheim. Hr. Hoffmann, Polizei-Commissaire daher. Hr. Frey, Auditor von Bruchsal. Hr. Seider, Part. daher. Hr. Delaboutage, Part. von Paris. Hr. Siegel, Kfm. von Freiburg. Hr. Raude, Kaufm. von Brottrode.

In den drei Kronen. Hr. Sturn, Student v. Erlangen. Hr. Adam, Student von Gaggenau.

In Englischen Hof. Hr. Smith, Rentier mit Gattin aus England. Hr. Graf v. Bethlen v. Siebenbürgen. Hr. Baron von Plattenberg aus Westphalen. Hr. Baron von Brath aus Pfland. Hr. Gebr. Baronen von Litten aus Westphalen. Hr. Gotschack, Hofrath mit Familie von Wallenstadt. Hr. Wacker, Apotheker von Waiblingen. Hr. v. Gemmingen mit Gattin von Pforzheim. Hr. Serbel, Hofrath von Mannheim. Hr. Schindl, Kaufm. von Frankenthal.

In Erbprinzen. Hr. v. Dohmen, Regierungsdirector von Mannheim. Hr. Bayer, Hofgerichtsdirektor von Rastatt. Hr. Finkenstein, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Schmitt, Kaufm. von da. Hr. Edge, Rentier aus England. Hr. Coste, Capitän v. Lauterburg. Hr. Camp, Part. von Straßburg.

In goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Wächter, Kaufm. mit Familie von Straßburg. Hr. Strauß von Dürckheim, Gutsbesitzer von Paris. Hr. Cassenham, Friedensrichter daher. Hr. Delangle, Advokat von da. Hr. Summer, Kaufm. mit Sohn v. Basel. Hr. Degerer, Part. mit Gattin v. Rheinfelden. Hr. Beranger, Dr. der Rechte v. Paris. Hr. Perleb, Professor von Freiburg. Hr. Camprat, Capitän aus England.

In goldenen Ochsen. Hr. Schindler, Kfm. von Zella. Hr. Becker, Architekt von Leipzig. Hr. Dreher, Student von Oppenau. Hr. Windhäuser, Student von Lorch. Hr. Walser, med. cand. von Stuttgart. Hr. Kruse, Student von Bonn. Hr. Osterhofer und Hr. Stab von Stuttgart.

In Ritter. Hr. Frisau, Kaufm. v. Kirchheim. Hr. Braun, Student von Heidelberg.

In römischen Kaiser. Hr. Gebr. Merk und Hr. Winterhalter, Mediziner v. Freiburg. Hr. Santer, Part. von Basel. Hr. Schmidt, Doctor von Regensburg. Hr. Diez, Part. von Landau. Hr. Schweizer, Kaufm. von Nürnberg.

In Schwänen. Hr. Roche, Künstler von Straßburg. Hr. Schäferle, Lehrer v. Herrenberg. Hr. Eberenz, Rathschreiber von Seelbach. Hr. Baumann, Part. von da.

In der Sonne. Hr. Weill, Weinhändler v. Dürckheim. Hr. Horber, Kaufm. von Neckargmünd. In der Stadt Pforzheim. Hr. Schmidt, Lehrer von Rastatt.

In Waldhorn. Hr. Edelmann, Gastgeber von Rothenburg. Hr. Schöster, Gastgeber von Seebrenn.

In Sähringer Hof. Hr. Zeiler und Hr. Hofmann, Kaufm. von Goblentz. Hr. von Gündelrode von Frankfurt. Hr. Biscal, Rentier v. London. Hr. Duack, Kaufm. mit Familie aus Holland. Hr. Niel, Professor von Bonn. Hr. Biegler, Commissär von Oberkirch. Hr. von Gaupp, Jurist von Pforzheim. Hr. Dinkelspiel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Cohn, Kaufm. von Worms. Hr. Armbruster, Kaufm. von Offenbürg. Hr. Keidel, Part. v. Zusenhausen. Hr. Nader, Offizier mit Tochter v. Epinal. Hr. Pellicot, Maire mit Tochter daher. Hr. Graf von Cambis von Paris. Hr. Meischach, Kfm. von Basel.

In Privathäusern.

Bei Hr. Ministerialrath Hoidermann: Fräul. Bach von Heidelberg. Frau Amtschreiber Gärtner von St. Leon. — Bei Hr. Secretär Fies: Fräul. Groos von Heidelberg. — Bei Hr. Oberverwalter Beckmann: Frau Pfarrer Sieß von Ispringen. — Bei Hr. Oberrechnungsrath Beck: Frau Revisor Seig von Heidelberg.

Durchpassirt.

Frau Gräfin Hotinska v. Wiesbaden nach Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.